

Schachvariante - Doppelagent

Lerninhalte

Vorausdenken, Gegner beachten

Benötigtes Material

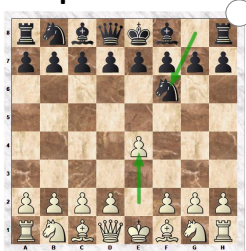
Schachset

Anleitung

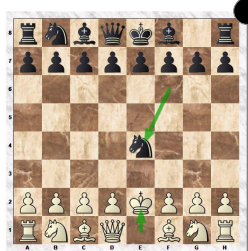
Die Schachvariante Doppelagent ist eine einfache Variante, die aber nicht zu ernst genommen werden darf. Hier geht es um Spaß und darum zu lernen, dass man beim Schach nicht nur auf die eigenen Figuren, sondern auch auf die Figuren des Gegners achten kann und sollte.

Die Partie wird wie eine normale Schachpartie gespielt, jedoch darf ein Spieler immer einen eigenen und einen gegnerischen Zug ausführen! Ziel des Spiels ist Schachmatt. Dieses beendet sofort die Partie.

Beispiel:



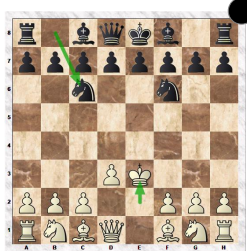
Weiß beginnt



Schwarz bringt den
♔ in Gefahr



vertreibt den ♞



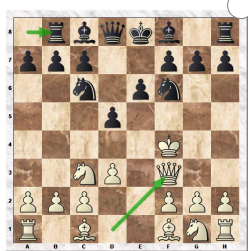
Entwicklung und
♔ weiter vorwärts



♔ wäre besser
zurückgezogen



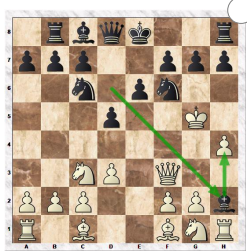
Schwarz greift
weiter an



Weiß hat keine
gute Idee mehr



nun gerät der ♔ in keine gute Idee
ein Mattnetz von Weiß



Schachmatt!

Tipps:

Versuche Angriffe zu starten, indem Du deine eigenen Figuren entwickelst und die gegnerische Königsstellung schwächst. Zwinge den gegnerischen König nach vorne, um leichter Zugang zu erhalten. In diesem Sinne scheinen Springerzüge und Fianchettoideen für die Läufer gute Pläne zu sein, da dies den Gegner daran hindert unseren König nach vorne zu bringen.

Das ziehen auf ein Schachfeld ist natürlich verboten und auf ein Schachgebot muss sofort mit dem eigenen Zug reagiert werden. Es ist nicht erlaubt das Schach zu ignorieren und danach die schachgebende Figur wegzuziehen.

Doppelagent ist ein gutes Spiel um die gegnerischen Figuren mit in die Berechnung einfließen zu lassen. Viele Anfänger denken nur an eigene Züge und Pläne, vergessen dabei aber praktisch, dass sich die Stellung am Brett auch durch gegnerische Züge verändert. Da wir hier selbst Züge auch für die andere Farbe ausführen, werden wir praktisch gezwungen diese auch in unsere Berechnung aufzunehmen.

Patrick Reinwald

